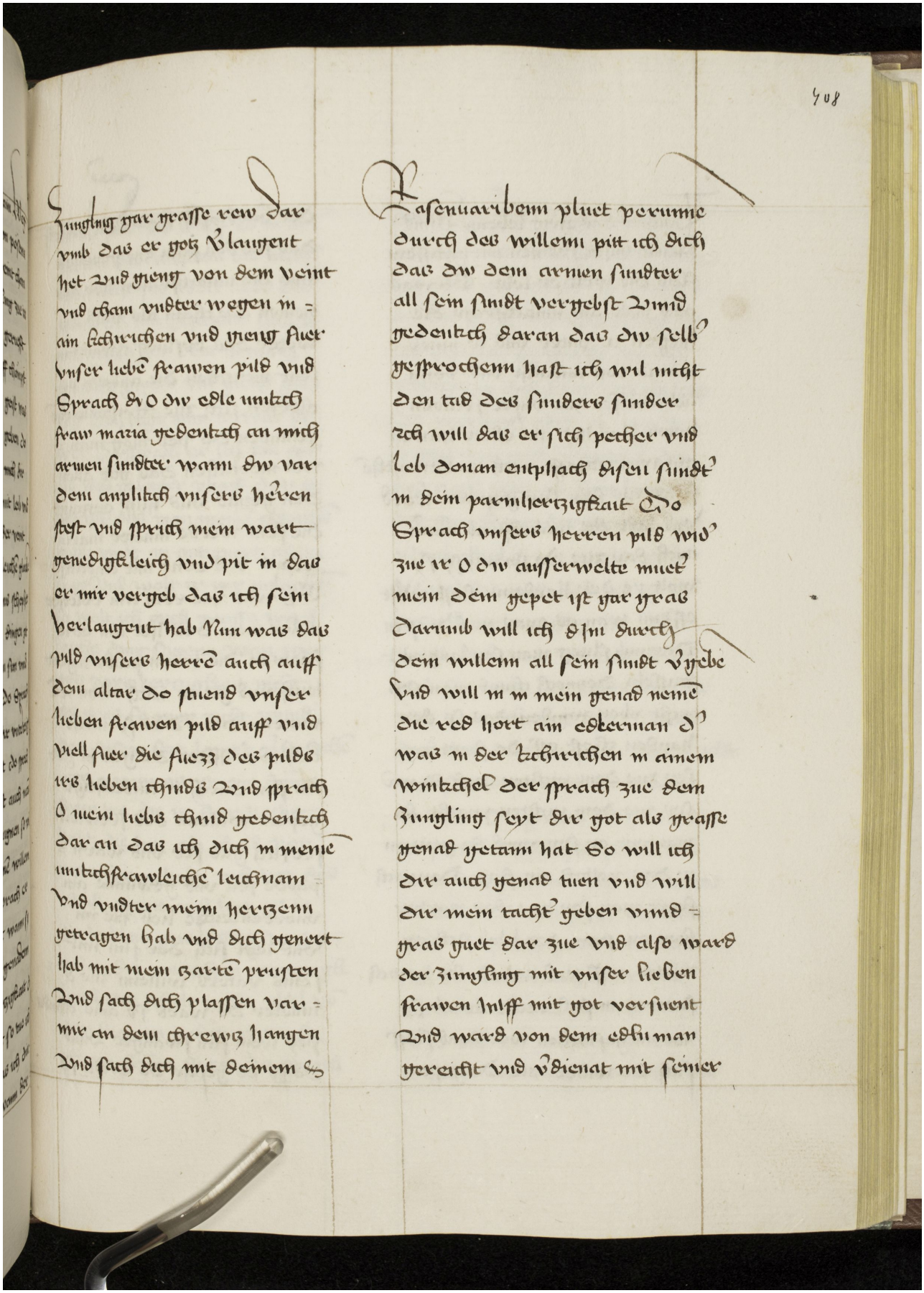
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Zimpling gar grasse rew dar
vmb das er got vblangent
het Vnd gieng von dem veint
vnd cham vndter wegen in =
ain kichlein vnd gieng fluet
vnser liebe frawen pild vnd
sprach O O dw edle mutter
frau maria gedenkch an mich
armen sindter wann dw var
dem anplick vnsers herren
stust vnd sprich mein wart
genedigkleich vnd pit in das
er mir vergeb das ich sein
verlangent hab Nun was das
pild vnsers herre auch auff
dem altar do stiend vnser
lieben frawen pild auff vnd
vell fuer die fuezz des pilds
ies lieben chindes Vnd sprach
O mein liebs chind gedenkch
dar an das ich dich m menie
mutterfrawleiche leichnam
vnd vndter meim herzenn
getragen hab vnd dich genert
hab mit mein zarte preusten
Vnd sach dich plassen var =
mir an dem chrewz hangen
Vnd sach dich mit deinem ss

Rasenuaribem pluet perumme
durch des willem pitt ich dich
das dw dem armen sindter
all sein sindt vergebst Vmid
gedenkch daran das dw selb
gesprochenn hast ich wil nicht
den tod des sinders sinder
ich will das er sich pesser vnd
leb denan entphach disen sindt
m dein parmhertzigkait Do
sprach vnsers herren pild wid
zue ir O dw ausserwelte muet
mein dein gepet ist gar gras
darumb will ich dsm durch
dein willem all sein sindt vgebe
vnd will m m mein genad nemen
die red hort ain edelman d
was m der kichlein m ainem
wintkchel der sprach zue dem
Zimpling seyt dir got als grasse
genad getam hat So will ich
dir auch genad tuen vnd will
dir mein tacht geben vmmd =
gras guet dar zue vnd also ward
der Zimpling mit vnser lieben
frawen hulff mit got versuent
Vnd ward von dem edlman
gereicht vnd vdienat mit seiner